

MYOMASTER

SCHNELL, UNKOMPLIZIERT,
WIRTSCHAFTLICH.
DIE NEUE EMG-MESSMETHODE



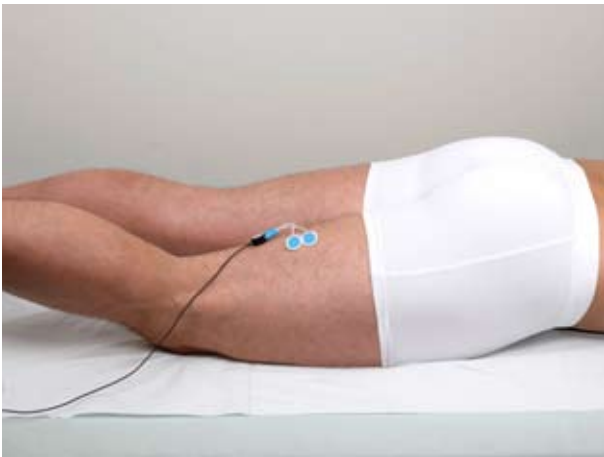
ANWENDER-REPORT
DR. MED. EDUARD CHEN

JETZT NEU AUCH IN DER ORTHOPÄDIE UND SPORTMEDIZIN: OBERFLÄCHEN-EMG ZUR STÜTZUNG DER DIAGNOSE UND ZUR THERAPIEKONTROLLE

Orthopäden und Sportmediziner waren es bislang gewohnt, bei unklaren Diagnosen und Befunden die Muskel- bzw. Nerv-Dysbalancen bei Patienten betrafen, grundsätzlich an den Kollegen Neurologen zu überweisen. Solange entsprechende Diagnose-Unterstützung ausschließlich mittels invasiver Nadel-EMG-Untersuchungen zu erreichen ist, hat sich auch heute nichts daran geändert.

Es gibt jedoch in der alltäglichen orthopädischen und sportmedizinischen Praxis eine ganze Reihe von Patienten-Dispositionen, die den Einsatz eines Oberflächen-EMGs, nach meiner Erfahrung, als äußerst sinnvoll, weil Diagnose-unterstützend bzw. Befund-relevant, rechtfertigen. Insbesondere muskuläre Dysbalancen, Verspannungen und Myogelosen sowie Kontraktions- und funktionelle Defizite werden deutlich sichtbar gemacht und über den Therapieverlauf dokumentiert.





UNTERSUCHUNG IN 5-10 MINUTEN

Mit validen Ergebnissen lassen sich spezielle Muskelfunktionsstörungen (Hypotonien, Hypertonien, Reflexe oder schmerzbedingte Muskelaktionen) messen. Hierbei sollten immer alle 3 Messungen (Ruhetonus, max. isometrische Kontraktion u. dynamische Messung standardisierter Bewegungen) erfolgen.

Mit ein wenig Praxis dauert eine EMG-Untersuchung zwischen 5-10 Minuten. An versierte Helferinnen ist die Untersuchung – nach Einweisung – delegierbar.



HIER EINIGE TYPISCHE BEISPIELE AUS MEINEM PRAXISALLTAG:

Akute Verletzungen und Erkrankungen:

HWS-Schleudertrauma
Sportverletzungen
Akute Rücken- /Nackenschmerzen
Fehlstatik z.B. ISD-Blockierung oder CMD
Funktioneller Beckenschiefstand
Sehnenansatzentzündungen
Triggerpunktschmerzen

Überlastungssyndrome und Funktionsstörungen:

Tennis-/Golferellenbogen (Epicondylitis)
Chronische Rückenschmerzen
Craniomandibuläre Dysfunktion

Degenerative Erkrankungen:

Arthrosen der Wirbelgelenke
Arthrosen der Kniegelenke
Arthrosen der Hüftgelenke

Therapeutische Verlaufskontrollen:

Postoperative Physiotherapie
Leistungssport
Ergonomische Arbeitsplatzgestaltung



HEUTE SIND ÄRZTE AUCH IMMER UNTERNEHMER



Ausgezeichnetes Kosten-Nutzen-Verhältnis

Eine Investition in neue Geräte ist aus unternehmerischer Sicht immer nur dann rentabel, wenn sie sich schnellstmöglich amortisiert. Hierbei spielen zwei Kostenfaktoren eine entscheidende Rolle:

Die Höhe des Kaufpreises.

Die Höhe und die Geschwindigkeit der Abrechnungsmöglichkeit.

Beide Faktoren stehen beim Sensamotion-Gerät in einem ausgezeichneten Kosten-Nutzen-Verhältnis.

Kassen-Abrechnung mit Sensamotion EMG

EMB2008-Ziffer	Zusatzpauschale	Zusatzpauschale	Zusatzpauschale	Punkte
27331	04437	04520	16322	520

Wichtiger Hinweis:

Auch Kassen-Orthopäden und -Sportmediziner können die EMG-Untersuchung mit der Gesetzlichen Krankenversicherung abrechnen. Alternativ als IGeL-Leistung, dann über GOÄ-Ziffer 838 mit 73,73 € bei 2,3-fachem Satz.

Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrer zuständigen KV.

Ziffer 27331 = Abklärung einer peripheren, neuromuskulären Erkrankung (1 x jährlich)

DIESE VORTEILE KANN ICH ORTHOPÄDEN- UND SPORTMEDIZIN-KOLLEGEN BESONDERS EMPFEHLEN

Handheld Ihre dritte Hand

Das Gerät ist handlich klein, kompakt und kann direkt am Patienten eingesetzt werden. Damit bleibt die Untersuchung immer „ganz persönlich“ – der Patient kann den Verlauf und das Ergebnis der Untersuchung direkt mitverfolgen. Durch die Mobilität des Handgerätes kann die EMG-Untersuchung sofort und unmittelbar in jedem Untersuchungsraum der Praxis durchgeführt werden. Die Beschränkung auf einen bestimmten Untersuchungsraum, in dem sonst die aufwendige Technik vorinstalliert und verkauft werden muss, entfällt.

4-Kanal Technik

Viele andere EMG-Geräte arbeiten mit 8-, 16-, 20-Kanälen. In meiner Praxis konnte ich mit 2- bzw. 4-Kanal-Messungen alle wichtigen orthopädischen und sportmedizinischen Untersuchungen schnell und einfach – ohne Kabelsalat – durchführen. Aus meiner Sicht ist in der Orthopädie und Sportmedizin die bewusste Reduktion auf tatsächlich benötigte 4 Untersuchungskanäle sogar ein deutlicher Vorteil. Die Konzentration auf jeweils Anfangs- und Endpunkt des akut zu messenden Muskels, gegebenenfalls gleichzeitig und Kontralateral, ist einfach in der Handhabung und erbringt wertvolle Diagnoseunterstützung.

Präzise Messergebnisse

Das Gerät misst – u.a. mit einer Signalabtastrate von 2.000 Hz pro Kanal – präzise und nahezu artefaktfrei. Die durchdachte Verarbeitung, und die innovative Verstärkertechnologie stehen dreimal teureren Geräten in nichts nach! Alle durchgeführten Messungen waren immer problemlos und valide relabilisierbar. Die einstellbare Auswertung der Messungen – mit Verschiebungsfunktionen (Pan/Scroll) und Einstellbarkeit der Amplitude eines jeden Kanals – ist praxisnah und sofort verständlich.

Koaktivierungsfunktion

Auch dieses – bisher einzigartige – Feature am Gerät ist aus Orthopäden- und Sportmediziner-Sicht eine wichtige, neue und zusätzliche, sinnvolle Untersuchungsmethode: In meiner Praxis konnte ich z.B. im Verlauf einer Untersuchung eines gut trainierten Triathleten – nur durch diese zusätzlich gebotene Mess-Funktion – eine vorher unerkannte Koaktivierung in der Beinmuskulatur diagnostizieren. Die sofort verständliche Visualisierung – durch Umschalten auf Balken-Anzeige mit Ampelfunktion ist intuitiv und damit praxisorientiert.

Atraumatische Messungen

Durch die nicht-invasive, völlig schmerzfreie Untersuchung der Patienten mittels Klebe-Elektroden, erleben die Patienten die Messung völlig unbelastet und vorurteilsfrei. Das sorgt für gewünschte Compliance und sichert regelmäßige und stressfreie Therapie-Verlaufs- und Kontroll-Untersuchungen. Andererseits bietet die moderne, fortschrittliche – und bisher bei Orthopäden und Sportmedizinern nicht angebotene - Untersuchungsmethode dem Arzt und der Praxis den zusätzlichen Vorteil einer äußerst professionellen und modernen Positionierung und damit auch einen deutlichen Image- und Wettbewerbsvorteil..

EMG INNOVATION MADE IN GERMANY

Geschäftsführer
Dr. -Ing. Lars Meinecke
auf der Medica 2007



Wirtschaftsministerin Christa Thoben am
Messestand der Sensamotion GmbH

Foto: Klaus Voit

Wissen schafft Vorsprung

Abschließend noch ein Wort zum – bisher unbekanntem – neuen Anbieter-Unternehmen Sensamotion.

Insbesondere aus meiner Auslandstätigkeit in Boston/USA und Kanada waren mir EMG-Geräte nicht unbekannt. Allerdings kannte ich von dort auch nur die „Tischgeräte“ ab 10.000 bis 20.000 € aufwärts. Ich hatte Gelegenheit den jungen Firmengründer – Herrn Dr. -Ing. Lars Meinecke – persönlich kennen zu lernen und über seinen Werdegang informiert zu werden.

Dr. -Ing. Lars Meinecke arbeitete ca. 6 Jahre am Helmholtz Institut der RWTH Aachen beispielsweise an der Entwicklung nicht-invasiver EMG-Geräte. Während dieser Zeit gehörten u.a. auch die beiden letzten Präsidenten der ISEK (International Society for Electromyography and Kinesiology), sowie Projektleiter des Projekts SENIAM (Surface-EMG for non-invasive assessment of muscles) zum Projektteam, das das nun vorliegende erste Sensamotion-Oberflächen-EMG-Gerät entwickelte. Beide letztgenannten sind übrigens heute Mit-Gesellschafter der Sensamotion GmbH.

Dr. med. Eduard Chen

Facharzt für Orthopädie Kronberg/Ts.

Zusatzqualifikationen:

Akupunktur, Chirotherapie, Manuelle Medizin,
Sportmedizin

Humanmedizin-Studium und Promotion a.d.
Johann-Wolfgang-Goethe-Universität,

Frankfurt. Facharztausbildung a.d. Orthopä-
dischen Universitätsklinik Heidelberg,

Ausland: u.a. Harvard-Medical-School,
Boston/ USA und Surgical-Navigation-
Specialist, Ontario/Canada

Sollten Sie zum Gerät bzw. den Anwendungen
im orthopädischen und sportmedizinischen
Bereich oder auch zur Abrechnung noch
persönliche Fragen haben, mailen Sie mich
gerne direkt an. Sie erreichen mich über die
Mailadresse meiner Praxis unter:

info@orthopaedie-kronberg.de

Für die freundliche Unterstützung und
Beratung bedanken wir uns herzlich bei
Dr. Eduard Chen, Kronberg!





Sensamotion GmbH
Am Bismarckturm 15
D-53177 Bonn
Deutschland

fon: +49 - (0)241 - 51 86 923
email: info@sensamotion.com